

**Mitglied SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Ursula Aljets  
Ratsmitglied Sabine Gastmann  
Ratsmitglied Uwe Reese  
Ratsmitglied Angelika Thwin

**Mitglied CDU-Fraktion**

Ratsmitglied Ursula Biester  
Ratsmitglied Stephan Hellwig  
Ratsmitglied Helmut Möhle

**Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsmitglied Astrid Mohr

**Mitglied Gruppe BASU/Tholen**

Ratsmitglied Gerold Tholen

**Dezernent**

Erster Stadtrat Jens Stoffers

**von der Verwaltung**

Amts-und Hafenarzt Christof Rübsamen  
Fachbereichsleiter Jörg Sieberns

**Protokollführerin**

Protokollführerin Susanne Bödeker

**Sozialverband Deutschlands e. V.**

beratendes Mitglied Hans-Peter de Vries

**Mitglied des Seniorenbeirates**

Beiratsmitglied Manfred Kaluza

**Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände WHV**

beratendes Mitglied Petra Meyer-Machtemes  
beratendes Mitglied Joachim Stasch

## **Gäste im öffentlichen Teil**

Herr Bleckwehl (Heimleiter)

Herr Taubenheim (Leiter der RNK Senioren-, Wohn- und Dienstleistung-gGmbH )

## **fehlte entschuldigt**

Ratsmitglied Johann Janssen

Ratsmitglied Dr. Michael Schadewaldt

## **A Öffentlicher Teil**

### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 12.09.2007 und 27.09.2007
- 4 Vorstellung des Karl-Hinrichs-Stiftes
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5.1 Vergabe der Lieferungen von Wohnungserstaussstattungen
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Vergabe des Behindertenfahrdienstes
- 7 Genehmigung der Niederschriften über die nichtöffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 12.09.2007 und 27.09.2007
- 8 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Aljets, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wurde, wie in der Einladung angegeben, festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 12.09.2007 und 27.09.2007

Beschluss: einstimmig

Die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 12.09.2007 und 27.09.2007 werden genehmigt.

4 Vorstellung des Karl-Hinrichs-Stiftes

Der neue Leiter der RNK Senioren-, Wohn- und Dienstleistung-gmbH, Herr Taubenheim, stellte sich vor und gab einen kurzen Überblick über die Geschichte des Karl-Hinrichs-Stiftes.

Der Großkaufmann Karl Hinrichs (1851 bis 1949) habe im Jahre 1916 eine Summe von 100.000 Reichsmark sowie das Grundstück für den Bau des Karl-Hinrichs-Stiftes zur Verfügung gestellt. Die Einrichtung war 1921 bezugsfertig.

In den Jahren 1982 – 1986 erfolgte eine umfangreiche Sanierung der Gebäude. Außerdem erfolgte der Anbau einer Pflegestation mit 25 Plätzen.

Im Jahre 2000 wandelte man die städtische Einrichtung in einen (RNK-) Eigenbetrieb um.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Mitglieder des Ausschusses die Gelegenheit, einen Teil der Einrichtung zu besichtigen.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Vergabe der Lieferungen von Wohnungserstaussstattungen (sh. Anlage 1)

Herr Stoffers erläuterte, dass im Haushalt 2008 für die einmaligen Leistungen des Job-Centers folgende Beträge veranschlagt seien:

- ca. 70.000 € Klassenfahrten
- ca. 60.000 € Bekleidungskosten
- ca. 160.000 € Erstausrüstungskosten für ca. 160 Haushalte

Eine Wohnungserstausrüstung werde bei festgestellter Hilfebedürftigkeit gewährt, wenn erstmals eine Wohnung bezogen wird (z.B. nach einer Trennung vom Partner, dem Auszug aus einer Einrichtung oder nach einem Wohnungsbrand).

Jeder Einzelfall werde vor einer Bewilligung vom Beratungs- und Prüfdienst des Job-Centers geprüft. Darüber hinaus habe die Innenrevision keinen Grund für Beanstandungen festgestellt.

Die Diakonie habe die Lieferung von Wohnungserstausrüstungen in den letzten Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Stadt Wilhelmshaven und des Job-Centers durchgeführt.

Beschlussvorschlag: einstimmig

Die Lieferung von Erstausrüstungen für Wohnungen gemäß § 23 (3) SGB II i.V.m. § 6 (1) und § 31 (1) SGB XII soll für das Jahr 2008 an die Diakonie vergeben werden.

## 6 Mitteilungen und Anfragen

### 6.1 Vergabe des Behindertenfahrdienstes

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage.

Von 4 angeschriebenen Bewerbern haben der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und die Johanniter Unfallhilfe (JUH) konkrete Angebote abgegeben.

Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen seien die Leistungen der beiden Anbieter nahezu vergleichbar; allerdings unterscheide sich die Höhe des Eigenanteiles, der von den zu befördernden Personen verlangt werde:

JUH: 3,00 € bei Stadtfahrten, 6,00 € bei Auswärtsfahrten

ASB: 3,50 € bei Stadtfahrten, 5,50 € bei Auswärtsfahrten

Die Differenz bei den Stadtfahrten sei ausschlaggebend für die Entscheidung der Verwaltung gewesen, der JUH für die kommenden 2 Jahre den Behindertenfahrdienst zu übertragen. Eine Nachfrage bei den beiden Organisationen habe ergeben, dass erfahrungsgemäß ca. 90 % aller Fahrten im Stadtgebiet durchgeführt werden. Der geringere Eigenanteil der JUH würde den Fahrgästen hier am meisten Einsparungen bringen.

Herr Möhle fragte, warum dieser Punkt unter `Mitteilungen und Anfragen` dieses Ausschusses behandelt werde. Herr Stoffers verwies in seiner Antwort auf die festgelegten Wertgrenzen für Entscheidungen. Erst ab einer Wertgrenze von 50.000 € sei der Verwaltungsausschuss zuständig, dessen Entscheidung dann vom zuständigen Ausschuss vorbereitet werde.

In diesem Fall werde diese Wertgrenze jedoch nicht erreicht (je Jahr 15.400 € Zuschuss = insgesamt 30.800 €), so dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle. Allerdings sei es auch in der Vergangenheit immer gute Sitte gewesen, diesen Punkt im Sozial- und Gesundheitsausschuss zu erörtern. Bei ihrer Entscheidung habe die Verwaltung bisher immer die Empfehlung des Ausschusses berücksichtigt.

Einstimmige Zustimmung des Ausschusses zum Vorschlag der Verwaltung:

Der Behindertenfahrdienst für die Jahre 2008 und 2009 wird an die Johanniter Unfallhilfe vergeben.

- 7 Genehmigung der Niederschriften über die nichtöffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 12.09.2007 und 27.09.2007  
Beschluss: einstimmig

Die Niederschriften über die nichtöffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 12.09.2007 und 27.09.2007 werden genehmigt.

**Beschluss-** -einstimmig zugestimmt-  
**vorschlag:**

- 8    Mitteilungen und Anfragen  
keine

**Beschluss-**    --  
**vorschlag:**

- 9    Im Anschluss an die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet ab ca. 15:30 Uhr die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenbeirates statt.

**Beschluss-**    --  
**vorschlag:**

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 15:15 Uhr**

Unterschrift  
Dezernent

Unterschrift  
Vorsitzende/r

Unterschrift  
Protokollführer/in